



Weizen

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Der Duft von frisch gebackenem Brot geht zu Herzen. Er lässt uns das Wasser im Mund zusammenlaufen. Brot gehört zu unseren Grundnahrungsmitteln; es sichert in unseren Breiten seit Jahrtausenden das Überleben. Und so ist auch das Brot in der Eucharistie Lebensmittel – Mittel zum ewigen Leben, in dem sich Gott uns schenkt.

Gebet

Herr, unser Gott,
Schöpfer der Welt,
du schenkst uns die Früchte der Erde,
das Getreide, den Weizen.
Das Brot, das wir aus den gemahlten Körnern backen,
nährt uns und schenkt uns Freude.
Hilf uns die Nöte der Anderen wahrzunehmen
und ihren Hunger zu stillen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.



Weizen

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Der Duft von frisch gebackenem Brot geht zu Herzen. Er lässt uns das Wasser im Mund zusammenlaufen. Brot gehört zu unseren Grundnahrungsmitteln; es sichert in unseren Breiten seit Jahrtausenden das Überleben. Und so ist auch das Brot in der Eucharistie Lebensmittel – Mittel zum ewigen Leben, in dem sich Gott uns schenkt.

Gebet

Herr, unser Gott,
Schöpfer der Welt,
du schenkst uns die Früchte der Erde,
das Getreide, den Weizen.
Das Brot, das wir aus den gemahlten Körnern backen,
nährt uns und schenkt uns Freude.
Hilf uns die Nöte der Anderen wahrzunehmen
und ihren Hunger zu stillen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Biblischer Impuls

Joh 12,23-25

Vätertext

*„Wir sind dessen stets eingedenk,
dass wir Gott, als Herrn und als Schöpfer,
Dank schuldig sind
und verschmähen keine der Früchte seiner Werke“*

Tertullian (160-220),
Apologeticum, Apologetikum
(Bibliothek der Kirchenväter), 42

Ihre persönliche Betrachtung

Lobpreis

Gepriesen bist du,
Herr, unser Gott,
Schöpfer der Welt.
Du schenkst uns das Brot,
die Frucht der Erde
und der menschlichen Arbeit.
Du lässt das Korn in der Erde reifen.
Du lässt die Saat aufgehen
zu reifer Frucht.
Das Brot ist uns Nahrung.
Du schenkst uns Leben.
Dank sei dir.

Segensbitte

Wir betrachten die Welt, Gottes wunderbare Schöpfung: Himmel und Erde,
Gestirne und Pflanzen, Wasser und Lebewesen... Uns ist aufgetragen für sie zu
sorgen, heute und morgen.
Dazu segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Vätertext entnommen aus der Bibliothek der Kirchenväter (bkv.unifr.ch)

Foto: pixabay

KATHOLISCHE KIRCHE Katholische Kirche//Pastoralamt

hibel.liturgie.kirchenraum

Stephansplatz 6, 5. Stock, A-1010 Wien, +43 (0)1 515 52-3049, liturgie@edw.or.at, www.liturgie.wien

IX/2022

Biblischer Impuls

Joh 12,23-25

Vätertext

*„Wir sind dessen stets eingedenk,
dass wir Gott, als Herrn und als Schöpfer,
Dank schuldig sind
und verschmähen keine der Früchte seiner Werke“*

Tertullian (160-220),
Apologeticum, Apologetikum
(Bibliothek der Kirchenväter), 42

Ihre persönliche Betrachtung

Lobpreis

Gepriesen bist du,
Herr, unser Gott,
Schöpfer der Welt.
Du schenkst uns das Brot,
die Frucht der Erde
und der menschlichen Arbeit.
Du lässt das Korn in der Erde reifen.
Du lässt die Saat aufgehen
zu reifer Frucht.
Das Brot ist uns Nahrung.
Du schenkst uns Leben.
Dank sei dir.

Segensbitte

Wir betrachten die Welt, Gottes wunderbare Schöpfung: Himmel und Erde,
Gestirne und Pflanzen, Wasser und Lebewesen... Uns ist aufgetragen für sie zu
sorgen, heute und morgen.
Dazu segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Vätertext entnommen aus der Bibliothek der Kirchenväter (bkv.unifr.ch)

Foto: pixabay

KATHOLISCHE KIRCHE Katholische Kirche//Pastoralamt

hibel.liturgie.kirchenraum

Stephansplatz 6, 5. Stock, A-1010 Wien, +43 (0)1 515 52-3049, liturgie@edw.or.at, www.liturgie.wien

IX/2022